

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nominalstil, Komposita und Konsonantenhäufungen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

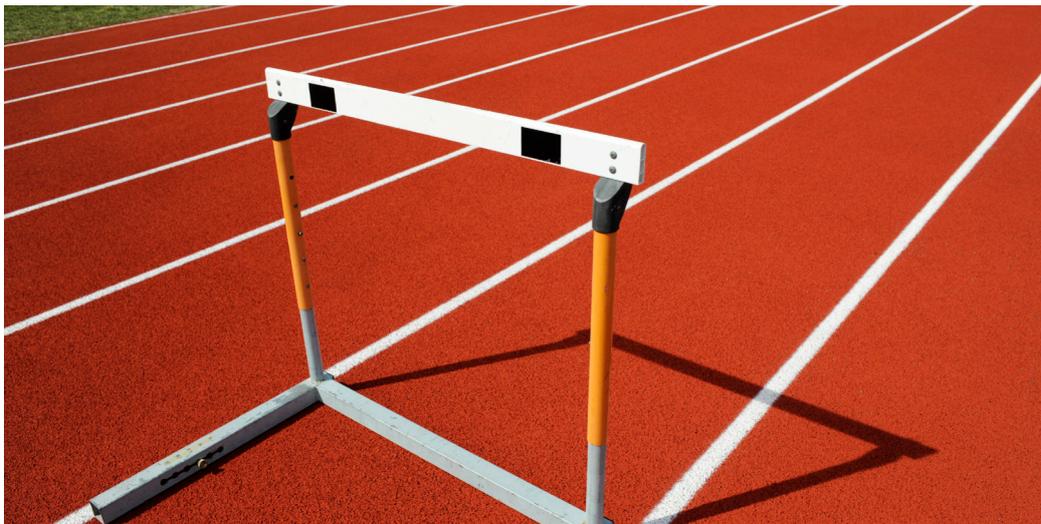


V.23

Grammatik und Rechtschreibung trainieren

Nominalstil, Komposita und Konsonantenhäufungen – Sprachliche Stolpersteine überwinden

Angelika Wichert, Berlin



© bluebird13/iStock/Getty Images Plus

Die zunehmende Instabilität der Sprachkompetenz bei Jugendlichen äußert sich vor allem in mangelnder Lese- und Schreibfähigkeit. Sie betrifft deshalb alle Fächer. In der vorliegenden Unterrichtsreihe beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler mit klassischen sprachlichen Stolpersteinen: Nominalisierungen, ähnlich klingende Wörter, die sich durch die Länge der Vokale unterscheiden, Kompositabildung und Konsonantenhäufungen. Diese sprachlichen Phänomene werden anhand unterschiedlicher Methoden und mit differenziertem Material eingeübt. Ein festigendes Training der Sprachkompetenz verhindert, dass die Spezifika der deutschen Sprache zu Barrieren in der sprachlichen Entwicklung, in der Bildungs- und Berufslaufbahn werden.

KOMPETENZPROFIL



Dauer	7–14 Unterrichtsstunden + LEK
Kompetenzen	1. Grammatik und Rechtschreibung: lange und kurze Vokale, Konsonantenhäufungen, Komposita und Nominalisierungen erkennen, reflektieren, anwenden; 2. Sprachreflexion: Sprachstrukturen des Deutschen verstehen; 3. Sprechen: schwierige Wörter korrekt betont und flüssig aussprechen, Lesekompetenz
Thematische Bereiche	Berufswahl, duales Ausbildungssystem, doppelt qualifizierender Abschluss
Materialien	Lückentext, Texte, Tabellen, Kompositadomino, Quiz, <i>Xwords</i> , App

Fachliche Hinweise

Besonderheiten der deutschen Sprache und Sprachbarrieren

Viele Schülerinnen und Schüler haben ihre Sprachkompetenz während der Schulzeit nicht in ausreichendem Maße festigen können, um sowohl den Anforderungen im beruflichen Kontext als auch den curricularen Vorgaben in der Schule in Bezug auf konzeptionelle Schriftlichkeit und Mündlichkeit gerecht werden zu können. Hinzu kommen Lernende mit Migrations- und Fluchthintergrund. **Instabilitäten auf der phonetisch-phonologischen, der morphologisch-syntaktischen und der grammatischen Ebene** führen zu **mangelnder Schreib- und Lesekompetenz** sowie zu **Problemen in der Rechtschreibung**. Dies betrifft alle Fächer, in denen Medien sprachlich bearbeitet werden und Sachverhalte sprachlich – sowohl schriftlich als auch mündlich – vermittelt, rezipiert, kommuniziert, bearbeitet und präsentiert werden. Es betrifft die Aufnahme jeden Lernstoffs wie auch seine Verarbeitung durch Aufgaben und Übungen sowie seinen Transfer und seine Festigung. Dort, wo Sprache selbst als Medium der Wissensvermittlung problematisch wird, können die so transportierten Lerninhalte nicht mehr verstanden und verarbeitet werden.

In der vorliegenden Unterrichtsreihe soll es um Besonderheiten in der deutschen Sprache gehen, gemäß den curricularen Vorgaben in Bezug auf die Vermittlung von Sprachstrukturen des Deutschen. Der thematische Fokus der Übungen liegt auf dem beruflichen Kontext und auf spezifischen Strukturen, wie sie häufig in Fachtexten vorkommen. Ziel ist es, die Systematik der deutschen Sprachstrukturen und ihre Funktionsweise im Hinblick auf **Vokalphänomene, Konsonantenhäufungen, Komposita und Nominalisierungen** transparent zu machen. Erkennen die Schülerinnen und Schüler Sprachstrukturen, fördert dies das grammatische Verständnis, die Lernenden entwickeln zunehmend ein **besseres Sprachgefühl** und gewinnen **Stabilität in der Anwendung** und Reflexion der spezifischen Strukturen.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Inhalte und didaktisch-methodische Schwerpunkte

Die Reihe beginnt spielerisch mit einem **Warm-up**, um das **Niveau der Lerngruppe festzustellen**. Zwei Teams erhalten einen Lückentext und einzusetzende Sprachbausteine, die verschiedene linguistische Ebenen (Laut-, Wort-, Satzebene) betreffen. Die Präsentation der Ergebnisse zeigt die Kompetenz der Lerngruppe im Umgang mit sprachlichen Strukturen des Deutschen. Aus den Besprechungen lassen sich Niveauunterschiede zwischen den Schülerinnen und Schülern wie auch das Sprachniveau der ganzen Lerngruppe ableiten. Ferner lässt sich feststellen, wie sicher die Lernenden spezifische Strukturen beherrschen und bewusst verwenden können.

Im ersten Themenblock geht es um die **Aussprache von Vokalen** und im Anschluss daran um **Konsonantenhäufungen** in Wörtern. Dies ist relevant sowohl für das Erkennen von Bedeutungsunterschieden als auch für die Rechtschreibung.

Komposita und Nominalisierungen bilden aufgrund von Konsonantenhäufungen und wegen der häufigen Verwendung in deutschen Fachtexten einen weiteren Schwerpunkt. Erfahrungsgemäß ist das Verstehen von **Komposita** eine große Hürde beim Textverständnis und die Bildung von Komposita ein Hindernis beim Verfassen von Texten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die Systematik der Kompositabildung und lernen, **Wörter nach transparenten Regeln zusammensetzen**. Ein

wichtiger Aspekt ist in diesem Zusammenhang die Differenzierung von Komposita und Fachbegriffen aus dem Bereich Berufsfelder, Berufsorientierung und Ausbildungssysteme.

Nominalisierungen sind ein weiteres Charakteristikum deutscher Fachtexte und stellen Verständnisbarrieren dar. Die Schülerinnen und Schüler werden schrittweise an die Bildung und Verwendung von Nominalisierungen herangeführt, sodass sie darin Verben und Adjektive erkennen und umgekehrt aus Verben und Adjektiven Nomen bilden können – und schließlich ganze Texte im Nominalstil in Texte im Verbalstil umwandeln können. Stärken und Schwächen beider Stile werden analysiert und verdeutlicht.

Die Lernenden entwickeln anhand der Übungen ein **Sprachgefühl** für das Deutsche und schulen ihren mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck. Sie wiederholen und festigen Wortarten und begreifen das **Baukastensystem „Deutsche Sprache“** anhand der vorgestellten Sprachstrukturen als Gerüst, in das sie die verschiedenen Bauelemente **nach vorgegebenen Regeln systematisch einpassen**. Sie lernen, indem sie Strukturen verstehen, Regeln anwenden, Elemente einordnen sowie Ergebnisse präsentieren und erklären. Die Reihe basiert auf dem Ansatz des Scaffolding, Learning by doing und dem konstruktivistischen, spielerischen Erfahren von Sprache und ihrer Verwendung. Neben einem notwendigen Input vonseiten der Lehrkraft erhalten die Schülerinnen und Schüler viel Raum für freies Experimentieren, Erkennen und Üben.

Bibliografische Angaben

- ▶ **Busse, Joachim:** „der“, „die“ oder „das“. Übungen zum Artikel. München: Hueber-Verlag, 2019. ISBN: 978-3-19-007456-3. 22,50 €

Das Buch bespricht die Funktion und die Verwendung der Artikel im Deutschen auf einfache und unterhaltsame Art und Weise. Ein Trainingsteil übt die Anwendung der Artikel im Kontext von Kommunikations- bzw. Sachfeldern ein.

- ▶ **Weis, Ingrid:** DaZ im Fachunterricht. Sprachbarrieren überwinden – Schüler erreichen und fördern. Mülheim a. d. R.: Verlag an der Ruhr, 2013. ISBN: 978-3-8346-2392-8. 22,99 €

Ein Ratgeber für Lehrkräfte an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen zum Umgang mit Verständnisproblemen der deutschen Bildungs- und Fachsprache von SchülerInnen (MuttersprachlerInnen sowie SchülerInnen mit Migrationshintergrund).

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://www.foermig.uni-hamburg.de>
Unter diesem Link finden Sie Projekte, Fortbildungen und Materialien zum Konzept der „Durchgängigen Sprachbildung“, v. a. für SchülerInnen mit Migrationshintergrund.
- ▶ <https://www.dw.com/de/die-sch%C3%B6nsten-stolpersteine-der-deutschen-sprache/av-45722935>
Ein Video über die Stolpersteine der deutschen Sprache.
- ▶ <https://www.duden.de/sprachwissen/podcast/Sprache-im-Wandel>
Der Podcast stellt Formen des sprachlichen Wandels vor, z. B. die Bedeutungs- oder die Lautverschiebung, und formuliert Theorien zu seinem Verständnis.
- ▶ <https://www.duden.de/sprachwissen/podcast/die-sprachen-der-welt>
Der Podcast vermittelt Wissenswertes über die weltweite Sprachenvielfalt und über die sogenannten Weltsprachen.
- ▶ [https://www.duden.de/digitales/podcast#alle\(von_ganzem_Herzen\)](https://www.duden.de/digitales/podcast#alle(von_ganzem_Herzen))
Der Podcast untersucht sprachliche Stolpersteine, spürt Kuriositäten auf und erklärt die Herkunft von Wörtern und Wendungen auf unterhaltsame Art und Weise.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Sprachstrukturen des Deutschen – Status quo der Lerngruppe

M 1 **Quiz: Welches Wort passt? – Sprachstrukturen des Deutschen erkennen /**
Warm-up zur Feststellung der Sprachkompetenz innerhalb der Lerngruppe

2./3. Stunde

Thema: Lange und kurze Vokale – ähnlich klingende Wörter

M 2 **Lange und kurze Vokale – wo ist der Unterschied? /** Übungen zum Verständnis von Wortarten, Formen, Klang und Schreibweisen

4.–6. Stunde

Thema: Konsonantenhäufung und Vokalstellung

M 3 **So viele Konsonanten – wo sind die Vokale? – Konsonantenmuster erkennen /** sammeln von Wörtern mit Konsonantenhäufungen und erkennen von Systematiken

M 4 **Konsonantenhäufungen – ein Text über das duale Ausbildungssystem /** einen Sachtext mit Wörtern bestehend aus mehreren aufeinanderfolgenden Konsonanten verstehen

Benötigt: DIN-A3-Papier/Pappe

7.–10. Stunde

Thema: Kompositabildung

M 5 **Welcher Beruf passt zu mir? – Komposita im Text finden /** Komposita aus Nomen + Nomen und Nomen + Präposition aus einem Text herausfiltern

M 6 **Kompositabildung – Fachbegriffe und Berufe finden /** Nomen und Adjektive zu Komposita zusammenfügen

M 7 **Kompositadomino – Begriffe kreativ und sinnvoll kombinieren /** mit Wörtern Domino spielen

Benötigt: Smartphone/Tablet/PC
 Karteikarten

11.–14. Stunde

Thema: Nominalisierung / Nominalstil – Verbalstil

M 8 **Nominalisierung – aus Verben, Adjektiven und Präpositionen Nomen bilden /**
Wortarten umformen

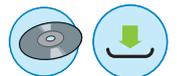
M 9 **Nominalstil – einen Fachtext umschreiben /** einen Text zum besseren Ver-
ständnis in einfacheren Worten wiedergeben

M 10 **Nominalstil vs. Verbalstil – Merkmale erkennen und benennen /** den Nomi-
nalstil und den Verbalstil miteinander vergleichen

Benötigt: Smartphone

Lernerfolgskontrolle

M 11 **Leistungskontrolle – die Berufsfachschulen in Deutschland**



Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

1.–3. Stunde Kompositabildung

M 5–M 6

4.–7. Stunde Nominalisierung

M 8–M 10

